

[Zwischenbericht 1974 = Rapport intermédiaire 1974]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin / Vereinigung Schweizerischer Hochschuldozenten =
Association Suisse des Professeurs d'Université**

Band (Jahr): **1 (1975)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im Auftrag des Vorstandes erstatte ich Ihnen hier den Zwischenbericht über das Vereinsjahr 1974:

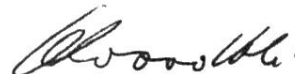
1. Die letzte Mitgliederversammlung ist am 19. Januar 1974 in Zürich, dem derzeitigen Vorort der Vereinigung, durchgeführt worden. Im Zentrum der Veranstaltung stand das Referat von Prof.Dr. Gerhard Hess (Konstanz) über "Hochschulbildung heute". Den Originaltext dieses Referates sowie das Protokoll der Mitgliederversammlung finden Sie in beiliegendem Sonderdruck.
2. Der Vorstand bemüht sich um eine Aktivierung der Vereinigung, was er mit einer weiteren Dienstleistung erreichen möchte. Als Dozenten wissen wir gewöhnlich nur, was im eigenen Tätigkeitsbereich geschieht, sind aber unvollständig oder gar nicht über die Ereignisse und Veränderungen an andern Hochschulen informiert. Das ist umso bedauerlicher, als sich unser Hochschulwesen in einem raschen Wandel befindet und die Verhältnisse selbst in unserem kleinen Lande immer unübersichtlicher werden. Ein "Bulletin", das vorerst zweimal jährlich erscheinen wird, soll diese Informationslücke schliessen. Es enthält Beiträge von Korrespondenten aller Hochschulen. Dieser Zwischenbericht ist Bestandteil des "Bulletins Nr.1", das versuchsweise allen Hochschuldozenten zugestellt wird.

Der Vorstand sieht in diesem "Bulletin" einen ersten Schritt zur Begründung einer "Schweizerischen Hochschulzeitung", die den Dozenten als nicht gouvernementales Organ der Meinungsäusserung und des Informationsaustausches dienen soll.

3. Dem Exekutivkomitee der International Association of University Professors and Lecturers (IAUPL) gehört als Vertreter unserer Vereinigung Prof.D.Christoff (Lausanne) an. Das Zentralkomitee dieser Organisation bereitet eine Tagung vor, die vom 7.-11.September in Tübingen stattfinden und dem Thema "The changing Role of the University Teacher in the University and in Society" gewidmet sein wird.
4. Die Ständige Kommission Gymnasium-Universität, in der unsere Vereinigung durch Prof.O.Woodtli (Zürich) vertreten ist, hat u.a. Stellung genommen zum Expertenbericht "Mittelschule von morgen". Ihre Vernehmlassung ist in den Heften I u. II / 1974 des "Gymnasium Helveticum" veröffentlicht worden.
5. Die Schweizerische Geisteswissenschaftliche Gesellschaft plant gegenwärtig eine Statutenänderung, die eine Aufgliederung der Gesellschaft in Sektionen vorsieht. Unsere Vereinigung könnte infolge ihrer besonderen Zweckbestimmung keiner dieser Sektionen zugeordnet werden. Sie würde aber trotzdem Mitglied der SGG bleiben und weiterhin Beiträge im bisherigen Rahmen zur Pflege ihrer internationalen Beziehungen erhalten.
6. Das Mitteilungsblatt der schweizerischen wissenschaftspolitischen Instanzen "Wissenschaftspolitik" kann über unsere Vereinigung zum Vorzugspreis von Fr.11.- bezogen werden. Interessenten wollen diesen Betrag zusammen mit dem Jahresbeitrag (Fr.7.-) einzahlen, mit dem Vermerk auf dem PC "Abonnement Wissenschaftspolitik" und dem Hinweis, ob die deutsche oder französische Ausgabe gewünscht wird.
8. Die nächste Mitgliederversammlung wird voraussichtlich am 28. Januar 1976 in Genf stattfinden.

Mit kollegialen Grüßen

Der Präsident:



Prof.Dr.O.Woodtli

Zürich, im April 1975

Très honorés Collègues,

au nom du Comité, je vous présente le rapport intermédiaire pour l'année 1974:

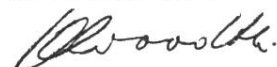
1. La dernière assemblée générale s'est tenue le 19 janvier 1974 à Zurich, alors Vorort de l'Association. Le point central de cette réunion a été la conférence de M. le Professeur Dr. Gerhard Hess: "La formation universitaire aujourd'hui". Vous trouverez dans le tiré à part ci-joint le texte de cette conférence ainsi que le procès verbal de l'assemblée générale.
2. Le comité s'efforce d'accroître l'activité de l'Association et pense y contribuer par un nouveau service. L'enseignant comme tel ne sait d'habitude que ce qui se passe dans le cercle de sa propre activité, mais il n'est qu'incomplètement - voire aucunement - informé des événements et des modifications survenus dans d'autres Hautes écoles. Cette lacune est d'autant plus regrettable que nos Hautes écoles sont en voie de transformation rapide et qu'il devient toujours plus difficile, même dans notre petit pays, d'embrasser la situation dans son ensemble. Un "Bulletin", qui paraîtra d'abord deux fois l'an, doit remédier à ce défaut d'information. Il contient des contributions de correspondants de toutes les Hautes écoles. Ce rapport intermédiaire est partie constituante du Bulletin No.1, adressé à titre d'essai à tous les enseignants des Hautes écoles.

Le Comité considère ce Bulletin comme une première démarche vers la fondation d'une "Revue Universitaire Suisse" qui doit servir aux enseignants d'organe non gouvernemental d'expression et d'information mutuelle.

3. Notre association est représentée au Comité exécutif de l'International Association of University Professors and Lecturers (IAUPL) par le Professeur D. Christoff (Lausanne). Le Comité central de cette organisation prépare une session qui aura lieu à Tübingen du 7 au 11 septembre 1975 et qui sera consacrée au thème: "The changing Role of the University Teacher in the University and in Society".
4. La Commission permanente Gymnase-Université, dans laquelle notre Association est représentée par le Professeur O.Woodtli (Zurich), a, entre autres, pris position à l'égard du rapport d'experts "L'école secondaire de demain". Sa déclaration a été publiée dans les No. I et II/1974 du "Gymnasium Helveticum".
5. Selon les nouveaux statuts qu'elle va adopter, la Société suisse des sciences humaines sera articulée en sections. A cause de ses buts particuliers, notre Association ne pourrait appartenir à une de ces sections. Elle reste cependant membre de la SSSH et continuera de recevoir, dans le cadre actuel, une contribution pour ses relations internationales.
6. L'organe d'information des organismes suisses de politique de la science, "Politique de la science", peut être obtenu par l'intermédiaire de notre Association au prix réduit de fr.11.-. Les intéressés voudront bien verser ce montant avec la cotisation annuelle (fr.7.-) en notant sur le coupon "Abonnement Politique de la science" et en précisant s'ils désirent recevoir l'édition allemande ou l'édition française.
7. La prochaine assemblée générale est prévue pour le 28 janvier 1976 à Genève.

Avec mes salutations collégiales

le Président:



Prof. Dr. O. Woodtli

Zurich, avril 1975